Warum Christen AfD wählen

Wo die linken Großkirchen geschlafen haben: Islam, Ausbeutung der Leistungsträger, Gender-Ideologie, Zerfall der Familie, Pazifismus-Illusion usw.

Jürgen Bellers
Markus Porsche-Ludwig

Verlag T. Bautz GmbH

Warum Christen AfD wählen

Warum Christen AfD wählen

Wo die linken Großkirchen geschlafen haben:
Islam, Ausbeutung der Leistungsträger,
Gender-Ideologie, Zerfall der Familie,
Pazifismus-Illusion usw.

Jürgen Bellers, Markus Porsche-Ludwig

Verlag Traugott Bautz GmbH
Nordhausen 2016

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über ‹http://www.dnb.de› abrufbar.

© Verlag Traugott Bautz GmbH
98734 Nordhausen 2016
ISBN 978-3-95948-119-9

INHALTSÜBERSICHT

1 Einführung und Zusammenfassung *7*
2 Zeitgeist *12*
3 Die Versuchungen der Kirchenbindung *23*
3.1 Die Befreiungstheologie *23*
3.2 Die Versuchung durch den Islam *33*
3.3 Demokratie in der Kirche *37*
4 Das AfD-Programm *45*
5 Perspektiven: Der Entscheidungskampf *73*

ANHANG *75*

Die Autoren 89

Psalm 37 zur nationalen und internationalen Verschuldung:
„21 Der Gottlose borgt und bezahlt nicht.”

„Der Herr ist mein Hirte;
mir wird an nichts mangeln!!!“
Psalm 23

Bischof Bedford-Strohm und Kardinal Marx legen christliches Kreuz für den Islam ab.
(Quelle: www.domradio.de)

1 EINFÜHRUNG UND ZUSAMMENFASSUNG

Wir schreiben dieses Büchlein als evangelikale Katholiken, die sich um die beiden (Noch-) Großkirchen in Deutschland Sorgen machen. Es ist also hier eine Art von Mission gegen deren Fehlentwicklung, zu der wir uns verpflichtet fühlen.

Sorge macht uns, dass wir ernsthaft befürchten müssen, dass den weitgehend linken Groß-Kirchen wieder einmal eine gesamte Bevölkerungsschicht aus Enttäuschung gegenüber einer Kirche auf Abwegen wegbricht, wie schon einmal die Arbeiterschaft im 19. Jahrhundert, die zur Gegenreligion des Marxismus wechselte, dort aber langfristig auch nicht glücklich wurde. Nun droht das konservative und liberale Bürgertum abzuwandern, und zwar in großen Schüben, nicht so tröpfelnd wie die Kirchenaustritte der letzten Jahrzehnte. Das deutet sich bereits weltweit im politischen Bereich an, indem konservative und rechtsliberale Parteien immer größer werden: AfD, Trump, FPÖ,

Berlusconi, UKIP, Le Pen, die natürlich nicht faschistisch sind, auch wenn das der Mainstream behauptet.

Was ist passiert? Angesichts des grassierenden, faktischen Atheismus selbst in den Kirchen versuchen nun die Bischöfe hier und dort, dem Zeitgeist nachzulaufen, der in den Medien immer noch dominant links-grün ist, inklusive großer Teile der Merkel-CDU. Damit findet sie auch Resonanz an der linken Basis der Kirchen, die sehr aktiv ist, weil sie die Welt immer wieder retten und zum Guten erziehen will. Die Konservativen und Liberalen sind nicht so aktiv, weil sie ja alles in der Bundesrepublik und mittlerweile auch global gut geregelt sehen: das ausgebaute, deutsche Sozialsystem, die funktionierenden und florierenden, kapitalistischen Wirtschaften in den Entwicklungsländern, mittlerweile auch aufkeimend in Schwarz-Afrika usw. Das opportunistische, linksorientierte Hinterherlaufen ist insbesondere im EKD-Protestantismus sehr verbreitet, weniger in der traditionell staatsfernen, katholischen Kirche, die zudem von Rom gezügelt wird, selbst unter Franziskus I., der von Synoden gebremst wird. Die Evangelikalen wählen z.T. AfD, sind also gegen den linken Mainstream.

Zeitgeist vergeht, das ist gut so. Schlimm ist nur, dass die Kirchen sich mit dem heutigen links-grünen Mainstream so verbinden, dass sie auch erheblich mit dessen Vergehen verlieren (werden). Die Kirche wird zwar nie untergehen, sagt uns die Bibel. Das glauben wir auch, metaphysisch stimmt das immer. Aber es ist nicht zu leugnen, dass das einst blühende Christentum im arabischen und islamischen Raum faktisch verschwunden ist, neuerdings werden sogar die Reste regelrecht ausgerottet. Das schmerzt.

Das Problem der einseitigen Ausrichtung der Kirchen soll hier exemplarisch anhand deren Stellung

1.
zum und zur Verharmlosung des Islam aufgezeigt werden. Denn hier wurde und wird von ihnen sowohl politisch und religiös der Angriff auf das Christentum seit Jahrhunderten (nicht erst heute!) vollkommen missachtet, weil man einem falsch verstandenen Christentum anhängt,